

MAIN-TAUBER

FESTAKT - „30 JAHRE ARBEITSKREIS UNTERNEHMERFRAUEN (UFH) IM HANDWERK MAIN-TAUBER-KREIS“ IN TAUBERBISCHOFSSHEIM GEFEIERT

Die „Allrounder“ im Handwerksbetrieb

26. Juni 2019 Autor: [Peter D. Wagner](#)



In einem hoch unterhaltsamen und amüsanten musikalischen Beitrag erzählten (von links) Ruth Rummler, Christa Hofer und Helga Deissler aus dem universellen Alltagsleben der Handwerks-Unternehmerfrauen.

© Peter D. Wagner

Das 30-jährige Bestehen war Anlass eines Festakts des Arbeitskreises „Unternehmerfrauen im Handwerk (ufh) Main-Tauber-Kreis“.

Tauberbischofsheim/Main-Tauber-Kreis. Im Juni 1989 hatten sich 29 Frauen aus dem -Tauber-Kreis im „Haus des Handwerks“ in Tauberbischofsheim zu einer ersten Sitzung und zur Gründung des Arbeitskreises Unternehmerfrauen im Handwerk (ufh) zusammengefunden. Bei der von Lothar Teltscher, damaliger Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft, geleiteten Wahl wurde

Roswitha Brandel zur Vorsitzenden des Arbeitskreises gewählt. „Es waren seither Jahre mit vielen Seminaren, unvergesslichen Erlebnissen und vor allem gewinnbringenden Austausch sowie auch mit lohnenswerten Mühen. Unser Arbeitskreis lebt!“, betonte Angelika Gold, ufh-Kreisvorsitzende sowie Geschäftsführerin der Kreis-Handwerkerschaften Main-Tauber und Schwäbisch Hall, zum Auftakt des Festakts im „Haus des Handwerks“ in Tauberbischofsheim.

Von Beginn an seien Bildungskonzepte erarbeitet und speziell auf die Belange der mitarbeitenden Handwerkerfrauen ausgerichtet worden. Weitere Zwecke des Arbeitskreises und dessen Aktivitäten seien die Förderung der Persönlichkeitsentfaltung, Informationsvermittlung und Wissenserweiterung der Unternehmerfrauen durch Weiterbildungsveranstaltungen zum Beispiel durch Seminare und Referate. „Die heutige Generation der ufh – die moderne Unternehmerfrau – versteht sich zu Recht als gleichberechtigte Partnerin im eigenen Handwerksbetrieb“, hob Gold hervor.

Erfolgreicher Arbeitskreis

„Ziele des Arbeitskreises sind die Förderung und Weiterbildung der mitarbeitenden und selbständigen Unternehmerfrauen sowie die Stärkung der Stellung der Unternehmerfrauen in Wirtschaft und Gesellschaft“, unterstrich Achim Hofmann, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer (HWK) Heilbronn-Franken. „Wenn man die Ziele und Aktivitäten der Unternehmerfrauen im Main-Tauber-Kreis betrachtet, kann man mit Fug und Recht behaupten, dass sie ein sehr erfolgreicher Arbeitskreis sind“, betonte Hofmann. Zu den Aktivitäten und Angeboten des rund 50-köpfigen ufh-Kreises Main-Tauber zählten unter anderem, unterstützt durch die Handwerkskammer, regelmäßige Fachvorträge und Seminare zu verschiedenen aktuellen Themen sowie Betriebsbesichtigungen.“ Zudem finde jeweils am letzten Dienstag im Monat ein ufh-Abend statt, bei dem zum Beispiel der gegenseitige Erfahrungsaustausch, Gespräche über aktuelle Themen und die Planung von Veranstaltungen auf dem Programm stehen.

Daneben kämen auch gesellige Veranstaltungen nicht zu kurz, wie etwa Ausflüge zu Freilichtspielen, um den Teamgeist und Zusammenhalt zu stärken. Stellvertretend dankte Hofmann der Vorsitzenden Angelika Gold und Stellvertreterin Birgit Kulzer für ihr Engagement. „Sie haben von 2012 bis 2018 als Kreisvorsitzende die ufh geprägt und mit vielen Veranstaltungen bereichert“, betonte der HWK-Hauptgeschäftsführer an Kulzer gerichtet. Dass sich Gold neben ihrem hauptamtlichen Engagement auch noch ehrenamtlich für das Handwerk einsetze, verdiene höchste Anerkennung. „Dies beweist, dass ihr Herz wahrhaftig für das Handwerk schlägt“, berichtete er.

„Handwerkerfrauen sind als Allround-Mitarbeiterinnen unerlässlich für den Erfolg eines florierenden Handwerksbetriebs. Sie managen Anfragen, koordinieren Termine, erstellen Angebote, machen die Gehaltsabrechnungen, schreiben Rechnungen und erledigen noch vieles mehr“, brach Hofmann eine Lanze für die Tätigkeiten und Aufgaben der Unternehmerfrauen. „Nebenbei kümmern sie sich oft auch noch um Haushalt und Kinder, um dem Partner den Rücken frei zu halten, wenn der Termindruck mal wieder groß und die Personaldecke dünn ist“.

Grußworte

„Mit Ihrer Anwesenheit drücken Sie Ihre Wertschätzung der Unternehmerfrauen im nördlichsten Zipfel des Landes aus und unterstreichen die Bedeutung der ufh in ganz Baden-Württemberg“, begrüßte der HWK-Geschäftsführer die ufh-Landesverbandspräsidentin Ruth Baumann, die einen Festvortrag mit dem Titel „Handwerk mit Mundwerk“ hielt (siehe gesonderter Bericht).

„Mach deinen Beruf zu deinem Hobby“, habe ein wesentliches Motto für ihn in seinem jahrzehntelangen Berufsleben als Geschäftsinhaber gelautet, berichtete Kreishandwerksmeister Michael Szabo in einem Grußwort. Ebenfalls Grußworte sprachen Michael Schneider, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Main-Tauber, Wolfgang Albert, Bereichsleiter Unternehmenskunden der Sparkasse Tauberfranken, und Silvia Braun, Geschäftsführerin der Regionaldirektion Heilbronn-Franken der IKK classic.

Eine besondere Ehrung erhielt Roswitha Brandel, Mitgründerin, ehemalige Vorsitzende und Ehrenvorsitzende des ufh-Arbeitskreises Main-Tauber, aus Anlass ihres 80-jährigen Geburtstags vor kurzer Zeit (die FN berichteten).

In einem hoch unterhaltsamen und amüsanten musikalischen Beitrag erzählten Helga Deissler, Christa Hofer und Ruth Rummler mit einem Lied auf die Melodie „Auf der schwäbsche Eisebahne“ aus dem universellen Alltagsleben der Handwerks-Unternehmerfrauen.

© Fränkische Nachrichten, Mittwoch, 26.06.2019

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Mannheimer Morgen
Großdruckerei und Verlag GmbH

URL:

https://www.fnweb.de/startseite_artikel,-main-tauber-die-allrounder-im-handwerksbetrieb-_arid,1474797.html

Zum Thema